Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1979)
Heft: 2

Artikel: Initiativenflut
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-937872

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweiz kann also bei der zusätndigen Sozialversicherungsstelle in Liechtenstein das Arbeitslosengeld beantragen.

Die gleiche Regelung gilt auch für schweizerische Grenzgänger nach Liechtenstein, jedoch in umgekehrter Anwendung.

INITIATIVENFLUT

Ende 1978 waren insgesamt 17 Initiativen und ein Referendum hängig. Beim Referendum handelt es sich um dasjenige gegen das Atomgesetz. Von den 17 Volksinitiativen sind acht bereits eingereicht, und für weitere neun läuft die Unterschriftensammlung. Ob die neun Initiativen tatsächlich zustande kommen, ist nicht bekannt. Für vier von ihnen läuft die Sammelfrist Ende 1979 aus; sie sind noch vor Inkrafttreten des neuen Bundesgesetzes über die politischen Rechte lanciert worden. Neu gilt eine auf 18 Monate beschränkte Sammelzeit; die fünf jüngsten Volksbegehren sind zwischen September und November 1978 angemeldet worden, weshalb sie zwischen März und Mai 1980 - versehen mit mindestens 100'000 Unterschriften - eingereicht werden müssten.

Eingereichte Volksinitiativen

- Initiative gegen des Strassenlärm (eingereicht 10.11.75)
- Initiative für die vollständige Trennung von Kirche und Staat (17.9.76)
- Initiative Gleiche Rechte für Mann und Frau (15.12.76)
- Mitenand-Initiative für eine neue Ausländerpolitik (20.10.77)
- Initiative zur Absicherung der Rechte der Konsumenten (23.12.77)
- Initiative gegen übermässige Futtermittelimporte (23.8.78)

Laufende Volksinitiativen

- Initiative für ein spekulationsfreies Grundeigentum (Ablauf der Sammelfrist 31.12.1979)
- Initiative für einenOmbudsmann in der Armee (31.12.79)
- Initiative für einen echten Zivildienst (31.12.79)
- Initiative gegen den Fluglärm (31.12.79)
- Initiative zur Verhinderung missbräuchlicher Preise (5.4.1980)
- Initiative für eine Verlängerung der bezahlten Ferien (17.4.1980)
- Bankeninitiative (17.4.1980)
- Initiative für einen wirksamen Mutterschaftsschutz (1.5.80)
- Initiative gegen den Ausverkauf der Heimat (14.5.1980)